

BESCHLUSSVORLAGE V0567/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4515
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-1700
	Telefax	3 05-1717
	E-Mail	Maro.karmann@ingolstadt.de
Datum	28.10.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	12.11.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jobpaten Ingolstadt Abrechnung 2012/2013 und Evaluation
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Die Abrechnung 2012/2013 für das Projekt „Jobpaten Ingolstadt – fit für den Beruf“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sachbericht und die Evaluation für das Projektjahr 2012/2013 werden zur Kenntnis genommen.

Im Auftrag

gez.

Jürgen Köhler
Stv. Kulturreferent

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 15.000 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451500 701000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: ca. 15.000 EUR
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1. :

Für das Projekt „Jobpaten Ingolstadt – fit für den Beruf“ gewährt die Stadt Ingolstadt einen Zuschuss entsprechend der vom JHA am 05.05.2011 und vom Stadtrat am 08.06.2011 beschlossenen Maßgabe. Die Verwaltung des Jugendamtes hat einen entsprechenden Zuwendungsvertrag mit der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V. abgeschlossen.

Es wurden nur ca. 65 % der genehmigten Projektkosten von 20.000 EUR (abzüglich 10 % Eigenmittel) aufgewendet. Die Aufwendungen konnten, trotz gestiegener Schülerzahlen, reduziert werden.

Im Schuljahr 2012/2013 wurden zwei gemeinsame Unternehmungen geplant. Die Durchführung scheiterte an Terminproblemen und teilweise am Interesse der Jobpaten und Schüler.

Insgesamt wurden 14.000 EUR an Abschlagszahlungen geleistet. Es ist eine Überzahlung in Höhe von insgesamt 4.567,50 EUR entstanden, da noch eine Überzahlung aus dem vorigen Schuljahr in Höhe von 2.143,66 EUR vorhanden ist. Die Überzahlung wird mit den Abschlagszahlungen im nächsten Schuljahr verrechnet. Die genaue Aufstellung der Kosten, kann der nachfolgenden

Tabelle entnommen werden.

2012/2013 Personalkosten		2011/2012 Personalkosten	
Datum	Projektleitung	Datum	Projektleitung
August	710,00 €	August	500,00 €
September	660,00 €	September	780,00 €
Oktober	1.040,00 €	Oktober	870,00 €
November	1.485,00 €	November	710,00 €
Dezember	585,00 €	Dezember	420,00 €
Januar	695,00 €	Januar	680,00 €
Februar	655,00 €	Februar	540,00 €
März	545,00 €	März	860,00 €
April	585,00 €	April	670,00 €
Mai	515,00 €	Mai	640,00 €
Juni	745,00 €	Juni	700,00 €
Juli	645,00 €	Juli	870,00 €
Pauschal		Pauschal	
Gesamt	8.865,00 €	Gesamt	8.240,00 €
Projektleitung	8.865,00 €	Projektleitung	8.240,00 €
Teamleitung	1.311,75 €	Teamleitung	2.160,00 €
Mitarbeiter	450,00 €	Mitarbeiter	1.120,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	255,65 €	Öffentlichkeitsarbeit	1.090,00 €
Projektunterstützung/Büro		Projektunterstützung/Büro	
Freiwilligen Agentur	1.380,00 €	Freiwilligen Agentur	1.500,00 €
Bürobedarf/Freiwilligen		Bürobedarf/Freiwilligen	
Agentur	600,00 €	Agentur	600,00 €
Anteilig		Anteilig	
Anschaffung/Computer	0,00 €	Anschaffung/Computer	385,56 €
Fahrtkosten/Nachhilfe	0,00 €	Fahrtkosten/Nachhilfe	25,38 €
Gemeinsame		Gemeinsame	
Unternehmung	0,00 €	Unternehmung	497,22 €
	12.862,40 €		15.618,16 €
	12.862,40 €		15.618,16 €
	-1.286,24		-1.561,82
	11.576,16		14.056,34
	4.000,00		4.500,00
	5.000,00		5.400,00
	5.000,00		6.300,00
	14.000,00		16.200,00
	-2.143,66		
	-4.567,50		-2.143,66

Zu 2. :

Die Auswertung der Schülerstatistik zeigt, dass es – wie im Konzept vorgesehen - im Schuljahr 2012/2013 nicht gelang, in allen 3 Projektphasen gleichzeitig jeweils 15 Schülerinnen und Schüler im Jobpatenprojekt zu betreuen. Die Gründe hierfür können aus dem angefügten Projektbericht der Freiwilligenagentur entnommen werden.

Erfreulich ist jedoch, dass alle 21 Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2012/2013 in die Projektphase I starteten, im laufenden Schuljahr 2013/2014 in Phase II wechselten. Auch alle 11 Schülerinnen der Phase II wechselten im laufenden Schuljahr 2013/2014 in die Phase III.

Die Kooperationen mit den JaS – Fachkräften zur Auswahl geeigneter Schülerinnen und Schüler für die Projektphase I wurde an allen drei Mittelschulen intensiviert.

Die Verkürzung der Projektzeitlaufzeit von Phase I bis III auf insgesamt 2 Jahre hat sich bewährt.

Im Schuljahr 2012/2013 wurden insgesamt 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreut.

Jobpatenprojekt: Teilnehmer

Schuljahr	Phase I	Phase II	Phase III
2009/2010	18		
2010/2011	18	14	
2011/2012	14	15	9
2012/2013	21	11	7
2013/2014		21	11

Stand: Oktober 2013

Im Evaluationsgespräch mit dem Träger und dem Projektleiter wurden folgende Konzeptweiterentwicklungen besprochen:

- Die zielgruppenspezifischen Absprachen für die Gewinnung von Schülerinnen und Schüler für die Projektphase I zwischen Schulleitung, Lehrern, Berufseinstiegsbegleitern, JaS – Fachkräften und Projektleitung muss noch besser abgestimmt werden.
- Nach Beendigung des Jobpatenprojektes im August 2014 wird beabsichtigt, Elemente des Projektes konzeptionell mit dem neuen Projekt „Sommercamp“ von Arbeitsagentur, IHK und Freiwilligenagentur in der Region 10 zu verbinden.
- Das Sommercamp, das dieses Sommer erstmals stattfand, ist für Mittelschüler nach der 8 Klasse aus der Region 10. Diese erhalten in einem dreiwöchigen kostenlosen Feriencampaufenthalt Motivations- und Lerneinheiten und werden anschließend über „Jobpaten“ der Freiwilligenagentur weiter betreut, bis sie eine Berufsausbildung aufnehmen.
- Sowohl aus Sicht des Jugendamtes als auch des Trägers macht es Sinn, diese beiden Projekte zusammenzuführen. Hierzu werden spätestens im Januar/Februar 2014 erste Gespräche geführt.